

Niederschrift

über die 30. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 03.12.2024, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Abschlussberichtes der Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsabschätzung am Bauhof der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 3196/2024
2. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Wegebaukommission
Vorlage: 3209/2024
3. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

4. Auftragsvergaben
 - 4.1. Auftragsvergabe: Erd- und Rohbauarbeiten, Mensaerweiterung KGS Geilenkirchen
Vorlage: 3205/2024
 - 4.2. Auftragsvergabe - Fenster und Außentüren, Mensaerweiterung KGS Geilenkirchen
Vorlage: 3203/2024
 - 4.3. Auftragsvergabe - Holzbau- und Zimmerarbeiten, Mensaerweiterung KGS Geilenkirchen
Vorlage: 3201/2024
 - 4.4. Auftragsvergabe - Jahresvertrag: Instandsetzung Kanalisationsanlagen und Verkehrsflächen 2025-2027
Vorlage: 3204/2024
 - 4.5. Auftragsvergabe - Landschaftliche Umgestaltung des Wurmauenparks
Vorlage: 3202/2024
 - 4.6. Verlängerung des bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrages mit der NEW Netz GmbH
Vorlage: 3214/2024
5. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Frau Maria Beaujean

Stellvertretende/r Vorsitzender

2. Herr Hans-Josef Paulus

Mitglieder

3. Herr Michael Cremerius

und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Einwände gegen die Niederschrift über die 29. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses nicht erhoben worden seien.

Außerdem teilte die Ausschussvorsitzende mit, dass der Tagesordnungspunkt 4.4 „Auftragsvergabe – Jahresvertrag: Instandsetzung Kanalisationsanlagen und Verkehrsflächen 2025-2027“ abgesetzt und die Entscheidung an den Rat weitergegeben werde. Das Vergabesystem Cosinex habe über 4 Tage ein Update eingespielt, sodass sich die Frist um diese vier Tage verlängert habe. Das Ende der Frist liege nun nach der Umwelt- und Bauausschusssitzung. Somit könne über den Tagesordnungspunkt nicht abgestimmt werden.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Vorstellung des Abschlussberichtes der Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsabschätzung am Bauhof der Stadt Geilenkirchen

3196/2024

Herr Pesch von der Kommunal Agentur NRW stellte den Abschlussbericht der Organisationsuntersuchung und Personalbedarfsabschätzung am Bauhof der Stadt Geilenkirchen vor. Die **Präsentation** ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Im Anschluss der Präsentation wurde die Frage gestellt, wie lange die Umsetzung des Konzeptes dauern werde und wie hoch die Kosten seien.

Herr Pesch antwortete, dass einschließlich der Digitalisierung mit einem Zeitraum von 3-5 Jahren gerechnet werden müsse. Kostenmäßig läge man bei der zu besetzenden Meisterstelle bei einer Entgeltgruppe 9A sowie allen weiteren zu besetzenden Stellen bei einer Entgeltgruppe von 5-6.

Des Weiteren wurde erfragt, ob für die Erarbeitung des Konzeptes ein qualitativer-qualifizierter Manager von extern nötig sei oder ob dies eine bereits vorhandene Verwaltungskraft erarbeiten könne.

Durch Herrn Pesch wurde erläutert, dass hier bestimmte Qualifikationen vorliegen sollten. Sind diese bereits bei internem Personal vorhanden, könne das Konzept selbstverständlich auch intern erarbeitet werden. Dies könne ein temporärer Projektmanager sein.

Ebenfalls wurde angemerkt, dass die Arbeiten bei Hochwasserlagen nicht im Abschlussbericht erwähnt seien, und dass die in der Präsentation erwähnten Eternitplatten der Lagerhalle auf Asbest untersucht werden sollen.

Aus dem Ausschuss wurde sich erkundigt, ob alle Arbeitsaufträge bzw. Empfehlungen umgesetzt werden sollen.

Herr Scholz erklärte hier, dass die Empfehlungen anhand einer Prioritätenliste erarbeitet werden. Diese Liste werde anschließend mit der Politik abgestimmt.

Weiterhin wurden auf Empfehlungen bezüglich der Barrierefreiheit hingewiesen, da diese im Abschlussbericht nicht zu finden seien.

Hier teilte Herr Pesch mit, dass zum Zeitpunkt der Überprüfung keine Beschäftigten mit einer körperlichen Behinderung am Bauhof tätig seien.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Wegebaukommission
3209/2024

Das Wirtschaftswegekonzzept wurde bereits in der Wegebaukommission ausgiebig vorgestellt. Aus diesem Grund wurde auf die Präsentation im Umwelt- und Bauausschuss verzichtet.

Man erkundigte sich jedoch, warum die Priorisierung der Wirtschaftswege Sisbenden in Teveren sowie am Heidestadion so hoch angesetzt seien. Es gebe Wirtschaftswege, die in einem schlimmeren Zustand seien.

Herr Wirtz erklärte, dass die Priorisierung auf Grundlage der Ergebnisse des Wirtschaftswegekonzepthes erstellt sei. An dieser Priorisierung müsse nicht unbedingt festgehalten werden.

Außerdem wurde angesprochen, dass das GIS-System den Mitgliedern der Wegebaukommission zur Verfügung gestellt werden solle.

Der Wirtschaftsweg „Am Gemeindeberg“ würde im Wirtschaftswegekonzzept fehlen, sei jedoch schon des Öfteren angesprochen worden. Dieser solle noch mit in das Konzept aufgenommen werden.

(Mitteilung der Verwaltung: Der Weg „Am Gemeindeberg“ wurde vor längerer Zeit bereits ausgebessert. Der Ortsvorsteher Küppers wird hierüber noch gesondert informiert)

Außerdem wurde die Frage gestellt, ob die Zuwegung zum Neubaugebiet Sisbenden im Jahr 2026 ausgebaut werden solle und ob hier eine Bushaltestelle eingeplant sei.

Hierzu teilte Herr Beigeordnete Scholz mit, dass die Fortschreibung des Nahverkehrsplans noch nicht vorliege und dies zunächst abgewartet werden solle, da hier eine Beteiligung noch ausstehe. Sollte an dieser Stelle keine Bushaltestelle eingeplant sein, werde dies von Seiten der Verwaltung im Beteiligungsverfahren zum Nahverkehrsplan des Kreises Heinsberg erneut vortragen.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Sanierungsprogramme für die Hauptwirtschaftswege sowie für die Anlieger- und untergeordneten Wirtschaftswege. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Hauptwirtschaftswege entsprechende Förderanträge zu stellen. Die einzelnen Maßnahmen der beiden Sanierungsprogramme sind jeweils umzusetzen.

Weiterhin wird beschlossen, die Optionswege entsprechend der Liste aus der Unterhaltung zu nehmen und jeweils zu prüfen, ob eine Veräußerung oder Nutzung als Blüh- oder Pflanzstreifen in Frage kommt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

TOP 3 Anfragen

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Sitzung endete um 19:00 Uhr.

Maria Beaujean

gez.

Vorsitzende

Oliver van Hall

gez.

Schriftführer